info@alpwirtschaft.ch · www.alpwirtschaft.ch · Seilerstrasse 4 · Postfach · 3001 Bern · +41 (0)31 382 10 10

Schweizerischer Alpwirtschaftlicher Verband
Société suisse d'économie alpestre
Società svizzera di economia alpestre
SAV

Nov 2017
Medienmitteilung SAV Vorstand

Stabile Rahmenbedingungen für die Alpwirtschaft

Der SAV Vorstand ist besorgt über die vorgeschlagene Marschrichtung des Bundes, die er in der Gesamtschau zur Landwirtschaft vorstellt. Ein Grenzschutzabbau forciert den Strukturwandel mit unabsehbaren Folgen für die Landwirtschaft. Die Alpwirtschaft braucht wie die übrige Landwirtschaft stabile und verlässliche Rahmenbedingungen für eine massvolle Weiterentwicklung.

Der Bund anerkennt die Bedeutung der Alpwirtschaft im Schweizer Land- und Ernährungssystem. Sie leistet einen wichtigen Beitrag an den Erhalt der Biodiversität und Landschaftsqualität. Das positive Image der Alpwirtschaft kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Es ist anerkannt, dass die Alpwirtschaft einen wichtigen Beitrag leiste an die Wahrung des kulturellen Erbes im Alpenraum mit seinen qualitativ hochwertigen Alpprodukten und dem gelebten Brauchtum, die nicht zuletzt dem Ferien- und Tourismusland Schweiz als Aushängeschild dienen.

Die Alpwirtschaft liberalisieren?
Die Alpwirtschaft ging gestärkt aus der vergangenen Agrarreform hervor. Die in der Gesamtschau zur mittelfristigen Weiterentwicklung der Agrarpolitik vorgeschlagenen Liberalisierungsschritte gefährden direkt die jüngsten Errungenschaften. Der kleinstrukturierten betrieblichen Vielfalt der Schweizer Landwirtschaft mit den traditionell bewirtschafteten Sömmerungsflächen bleiben im globalen Wettbewerb wenig Chancen. Der SAV befürchtet einen Kahlschlag der Berglandwirtschaft, welcher die Grundlage der Alpwirtschaft bedroht. Er will in den kommenden Monaten die Konsequenzen prüfen und Vorschläge für eine vernünftige Weiterentwicklung erarbeiten.

Jagdgesetz geht in die richtige Richtung
Das Jagdgesetz kommt Frühjahr 2018 zur Beratung ins Parlament. Die Alpwirtschaft unterstützt die Bestimmungen zur dringend nötigen Bestandesregulierung von Wolfsrudeln und zum rascheren Eingreifen der Kantone bei schadenstiftenden Einzeltieren. Der Nutztiersömmerung ist klar Vorrang zu geben, die Tendenz zur Aufgabe von Sömmerungsweiden aufgrund der Grossraubtierpräsenz lehnt der SAV in aller Deutlichkeit ab. Ferner darf die Umwidmung der Jadgbanngebiete in Wildtierschutzgebiete keine zusätzlichen Einschränkungen für die Alpwirtschaft verursachen.

Die Alpen stellen um
Von der Umstellung der Analogtelefonie auf die internetbasierte IP-Technologie sind zahlreiche Alpbetriebe betroffen. Eine Kooperation zwischen Swisscom und SAV unterstützt Alpwirtschaftsbetriebe mit Festnetzanschluss, um die Voraussetzungen zu schaffen auf die neue Technologie umzustellen. Die betroffenen Alpbetriebe sollen sich beim SAV melden.

Auskünfte:
Erich von Siebenthal, NR und Präsident SAV: Tel. 078-856 12 40
Jörg Beck, Geschäftsführer SAV: Tel. 031-382 10 10